

10.02.2012

Kleine Anfrage 1548

des Abgeordneten Dr. Stefan Romberg FDP

Bio-Ungereimtheiten in Rimmels Hähnchenmaststudie?

In der von Umweltminister Rimmel vorgestellten und bundesweit beachteten Studie zum Antibiotikaeinsatz in der Hähnchenmast wird behauptet, dass 96,4 Prozent der Tiere aus den untersuchten Bestände Antibiotika erhielten.

Eine Ausnahme bildet laut Minister Rimmel lediglich die Bio-Geflügelmast. Dort werde, so Rimmel in einem Interview mit umwelt.nrw, in der Regel kein Antibiotikum gegeben. Die in der Studie untersuchten Bio-Betriebe seien alle „clean“ gewesen.

Dieses Ergebnis der Studie sei landesweit klar übertragbar, weil laut Rimmel keine Stichprobenuntersuchung gemacht wurde, sondern eine vollständige Erhebung unter den relevanten Hähnchenmastanlagen.

Dabei ist auch in der Bio-Hähnchenmast eine Antibiotikabehandlung pro Mastdurchgang erlaubt. Tatsächlich antibiotikafrei gemästet werden daher nicht die Bio-Hähnchen, sondern nur die konventionell erzeugten, mit Mais und Weizen etwas langsamer gemästeten, Kikok-Hähnchen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Warum wurden für eine vollständige Erhebung nur fünf von 48 Bio-Betrieben (10,4% der Biobetriebe) mit Masthühnern in Nordrhein-Westfalen untersucht, aber gleichzeitig 177 von 469 konventionell wirtschaftenden Hähnchenmastbetrieben (37,7% der konventionellen Betriebe)?
2. Warum fehlen bei einem der fünf untersuchten Biobetriebe die Zahlen zum Antibiotikaeinsatz?
3. Wie hoch ist die statistische Aussagekraft einer Untersuchung, welche Medikamentendaten aus nur 4 von 48 Biobetrieben aufnimmt?

Datum des Originals: 09.02.2012/Ausgegeben: 10.02.2012

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Wie hoch war die Anzahl von Biomasthähnchen an der Gesamtzahl von antibiotikafreien Masthähnchen?
5. Ist es richtig, dass die einzigen garantiert antibiotikafrei gemästeten Hähnchen nicht Bio-Hähnchen, sondern die konventionell erzeugten Kikok-Hähnchen sind?

Dr. Stefan Romberg